

Maike Albath  
 Verena Auffermann  
 Michael Braun  
 Franz Josef Czernin  
 Antje Damm  
 Zoran Drvenkar  
 Ralph Dutli  
 Martin Ebbertz  
 Ute Eisinger  
 Carolin Emcke  
 Herbert Fritsch  
 Maria Gazzetti  
 Wilhelm Genazino  
 Jiri Grusa  
 Gert Heidenreich  
 Jakob Hein  
 Gregor Hens  
 Walter Homolka  
 Norbert Hummelt  
 Hendrik Jackson  
 Reinhard Jirgl  
 Jan Koneffke  
 Annette Kopetzki  
 Jonas Torsten Krüger  
 Dirk Kurbjuweit  
 Olaf Kutzmutz  
 Adrian La Salvia  
 Dagmar Leupold  
 Irina Liebmann  
 Michael Lüders  
 Harald Martenstein  
 Terézia Mora  
 Rainer Moritz  
 Petra Morsbach  
 Herta Müller  
 Cornelia Neudert  
 Paul Nizon  
 Brigitte Oleschinski  
 Gabriele Riedle  
 Kathrin Röggla  
 Patrick Roth  
 Jana Scheerer  
 Marie-Luise Scherer  
 Samuel Schirmbeck  
 Karl Schlögel  
 Wilfried F. Schoeller  
 Claudia Schreiber  
 Malin Schwerdtfeger  
 Lutz Seiler  
 Hajo Steinert  
 Hermien Stellmacher  
 Christoph Stölzl  
 Ulf Stolterfoht  
 Uwe Tellkamp  
 Arnold Thünker  
 Jaroslav Vejvoda  
 Peter Waterhouse  
 Florian Felix Weyh

24.  
**Erlanger**

**POETEN-**

**fest**

**2004**

Schlossgarten  
 Markgrafentheater  
 Redoutensaal  
 Theater in der Garage  
 Glocken-Lichtspiele  
 Städtische Galerie Erlangen  
 media.art.zentrum  
 Orangerie  
 Stadtbücherei

**Freitag, 27. August bis  
 Sonntag, 29. August 2004**

KULTUR  
 BRAUCHT ERLANGER  
 PARTNER *Nachrichten*

**Autorenporträt  
 Porträt International  
 Literatur aktuell  
 Junges Podium  
 Diskussionen  
 Ausstellungen  
 Die lange Nacht**

Karten an den bekannten  
 Vorverkaufsstellen und unter  
[www.poetenfest-erlangen.de](http://www.poetenfest-erlangen.de)

Veranstalter:  
 Kultur- und Freizeitamt  
 der Stadt Erlangen

## Literatur aktuell

### Die Revue der Neuerscheinungen

Lesungen und Gespräche  
Gregor Hens, Jakob Hein, Irina Liebmann, Harald Martenstein, Petra Morsbach, Jan Konefke, Kathrin Rögga, Gert Heidenreich, Jana Scheerer, Dagmar Leopold, Dirk Kurbjuweit, Patrick Roth, Malin Schwerdtfeger, Uwe Tellkamp, Terézia Mora, Marie-Luise Scherer, Gabriele Riedle, Arnold Thünker  
Die Lesungen des 24. Erlanger Poetenfestes beweisen, dass deutschsprachige Autoren keineswegs auf schwerwichtige Themen abonniert sind. So viel Leidenschaft, so viele spannende, intensiv recherchierte und manchmal ganz und gar wahre Geschichten wie in diesem Jahr, gab es selten zuvor.  
**Sa u. So, 28. u. 29.8., 14–19 Uhr, Schlossgarten**

### Das Lyrik-Paket

Lesungen und Gespräche  
Norbert Hummelt, Brigitte Oleschinski, Peter Waterhouse, Lutz Seiler; Moderation: Michael Braun  
Einige der profiliertesten Lyriker der deutschen Sprache bestreiten in diesem Jahr wieder jeweils eine Stunde des Nachmittagsprogramms. Begleitet werden die Lyriklesungen vom Erlanger Komponisten und Pianisten Klaus Treuheit, Günter Heinz (Posaune) und Christoph Irmer (Violine).  
**Sa, 28.8., 18.30 Uhr u. So, 29.8., 13 Uhr Schlossgarten**

### Junges Podium

Lesungen und Aktionen für Kinder und Jugendliche  
Claudia Schreiber, Antje Damm, Cornelia Neudert, Zoran Drvenkar, Martin Ebbertz, Hermien Stellmacher, Jonas Torsten Krüger und die Buchkinder Leipzig  
Auf einem eigens eingerichteten Podium im Erlanger Schlossgarten finden Lesungen und Aktionen für Kinder und Jugendliche statt. Daneben gibt es wieder die Kinderbilderbuch-Lesecke und die Möglichkeit, zusammen mit den Leipziger Buchkindern, selbst Geschichten zu erfinden und eigene Bücher herzustellen.  
**Sa u. So, 28. u. 29.8., 14–18 Uhr, Schlossgarten**

## Die Porträts

### Autorenporträt: Wilhelm Genazino

Lesung und Gespräch mit Maïke Alboth  
Der lachende Nebenmensch ist eine seiner Lieblingsgestalten: jemand, der ein Gespür für die Poesie von Kaffeesahnebehältern, chemischen Reinigungen und Wursttheken hat und sich durch die Kraft der Wahrnehmung und des Witzes aus der Absurdität des Daseins befreien kann. „Literatur ist ein Versuch, mit dem Schmerz zu sprechen“, so der diesjährige Buchner-Preisträger.  
**Fr, 27.8., 20 Uhr, Markgrafentheater**  
Eintritt: von 5,- / erm. 3,50 bis 9,50 / erm. 8,- Euro

### Autorenporträt: Herta Müller

Lesung und Gespräch mit Verena Aufermann  
Dass Sprache und Biografie zusammenhängen, diese These löst das Werk Herta Müllers ein. „Ich kann“, sagt die in Rumänien geborene, vom Ceausescu-Regime gedemütigte und mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnete Schriftstellerin, „meinen Kopf nicht ins Schließfach legen, ich muss damit weiterdenken.“ Ihre Bücher wurden in 20 Sprachen übersetzt.  
**Sa, 28.8., 20 Uhr, Markgrafentheater**  
Eintritt: von 5,- / erm. 3,50 bis 9,50 / erm. 8,- Euro

### Porträt International: Paul Nizon

Lesung und Gespräch mit Maria Gazzetti  
Schreiben ist für Paul Nizon Leben und umgekehrt. Die Angst, das eine oder das andere könnte ins Hintertreffen geraten, bestimmen das Lebenswerk des 1929 in Bern geborenen Schriftstellers. Seine radikale Subjektivität, seine hohe Schule des Sehens, haben Nizon zu einem der anerkanntesten Schriftsteller Frankreichs gemacht. In seinem „Journal“ äußert er sich zu Max Frisch, Elias Canetti, Walter Benjamin, Franz Kafka, Robert Musil und vielen anderen.  
**So, 29.8., 20.30 Uhr, Markgrafentheater**  
Eintritt: von 5,- / erm. 3,50 bis 9,50 / erm. 8,- Euro

## Gespräche und Diskussionen

### Wechselfieber – Stillstandswunsch

Warum alles anders werden muss. Warum alles bleiben soll, wie es ist.  
Interdisziplinäre Podiumsdiskussion mit Walter Homolka, Harald Martenstein, Christoph Stölzl u. a., Moderation: Florian Felix Weyh  
„Systemwechsel!“ lautet das Lieblingsschlagwort aller Reformen. Deutschland könne den gewaltigen Herausforderungen nur mit grundsätzlichen Veränderungen begegnen. In der Praxis sieht es anders aus. Wechselspiele finden nur zwischen Personen statt. Die reinste „Reise nach Jerusalem“. Wo man frischen Wind wünscht, fürchtet man seinen kalten Atem.  
**Sa, 28.8., 12 Uhr, Markgrafentheater**  
Eintritt: 4,50 / erm. 3,- Euro

## Sonntagmatinee

### Terrorismus – Phantom im Alltag

Podiumsdiskussion mit Carolin Emcke, Navid Kermani (angefragt), Michael Lüders, Samuel Schirrmbeck, Moderation: Wilfried F. Schoeller  
Die Auswirkungen des Terrorismus hierzulande: Berührungsängste gegenüber islamischen Bürgern, Kopftuch-Debatte usw. Die Runde ausgewiesener Islam-Kenner beschäftigt sich mit der Frage, ob Gewaltbereitschaft im Islam begründet ist, ob wir lernen müssen, kritischer zu sein, als uns die Religionswissenschaftler nahegelegt haben und wie belastet von Vorurteilen unser westlicher Blick ist.  
**So, 29.8., 11 Uhr, Redoutensaal**  
Eintritt: 4,50 / erm. 3,- Euro

### Das aktuelle Podium Flucht und Vertreibung

Gespräch mit Jiri Grusa, Reinhard Jirgl, Karl Schiögel u. a., Moderation: Wilfried F. Schoeller  
Die Vertreibung der Deutschen aus Osteuropa ist nur das letzte Glied in einer Kette von Katastrophen. Wie kann nach der Osterweiterung der Europäischen Union der Ereignisse in Deutschland, Polen und Tschechien gedacht werden? Gibt es eine gemeinsame Erinnerung an die Jahre zwischen 1938 und 1950? Und welchen Anteil hat die Literatur daran?  
**So, 29.8., 19 Uhr, Markgrafentheater**  
Eintritt: 4,50 / erm. 3,- Euro

## Die Übersetzer kommen

### Erste Erlanger Übersetzerwerksatt

Offenes Arbeitstreffen mit Franz Josef Czernin, Ralph Dutli, Ute Eisinger, Hendrik Jackson, Annette Kopetzki, Olaf Kutzmütz, Adrian La Salvia, Ulf Stolterfoth und Peter Waterhouse  
**Fr, 27.8., 9-18 Uhr, Markgrafentheater Bühnenhaus**

### Am Ende ist alle Poesie Übersetzung

Podiumsgespräch mit Ralph Dutli, Annette Kopetzki, Adrian La Salvia, Peter Waterhouse u. a.; Moderation: Michael Braun  
Auch Übersetzungen sind Poesie. Deshalb soll auf dem Erlanger Poetenfest übersetzte Literatur stärker zu Wort kommen. Verschiedene Methoden, von der wörtlichen bis zur freien, schöpferischen Übersetzung, werden präsentiert und diskutiert.  
**Sa, 28.8., 16 Uhr, Orangerie im Schlossgarten**

## Die lange Nacht

### Konzert der Stimmen

Lesung mit Franz Josef Czernin, Ralph Dutli, Ute Eisinger, Hendrik Jackson, Annette Kopetzki, Ulf Stolterfoth, Peter Waterhouse  
Zum Abschluss der „Ersten Erlanger Übersetzerwerkstatt“ präsentieren einige der profiliertesten Lyriker und Lyrik-Übersetzer deutscher Sprache Kostproben aus übersetzten Werken, u. a. von J. H. Prynne, Gertrude Stein und Ossip Mandelstam. Im Zusammenklang der Sprachen wird die Kunst der Übersetzung lebendig.  
**Sa, 28.8., 20 Uhr, Orangerie im Schlossgarten**  
Eintritt: 9,- / erm. 7,50 Euro

### Exakte Vision. Helen Hessels Jules & Jim

Performance mit Meret Becker (Stimme) und Ulrike Haage (Komposition und Klavier)  
Helen Hessel lernte 1912 in Paris ihren späteren Ehemann, Franz Hessel, und den Schriftsteller Jean-Pierre Roché kennen. Ihrem Tagebuch vertraute sie die brennende Affäre mit beiden Männern an. Roché schrieb den Roman mit dem Titel „Jules & Jim“, Grundlage für den berühmtesten Film von François Truffaut. Die Schauspielerin Meret Becker ist die Idealbesetzung dieser Leidenschaft. Sie interpretiert Helens Gefühlswelt sprechend und singend, gleichzeitig schwach und stark.  
**Sa, 28.8., 22 Uhr, Markgrafentheater**  
Eintritt: von 5,- / erm. 3,50 bis 9,50 / erm. 8,- Euro

### hamlet\_X

Performance mit Herbert Fritsch nach William Shakespeare  
In Zusammenarbeit mit der Volksbühne Berlin hamlet\_X ist ein großes Mosaik, ein Labyrinth aus Szenen und Porträts von Menschen, die sich im Umkreis Hamlets befinden. Herbert Fritsch macht aus dem Shakespeare - Drama einen multimedialen Hamlet-Irrgarten. In einem „etwas anderen“ Theaterabend präsentiert er sein Projekt und schafft dabei neue, technologiebasierte Literatur.  
**Sa, 28.8., 22 Uhr, Theater in der Garage**  
Eintritt: 9,- / erm. 7,50 Euro

### Und das Meer singt sein Lied

Ein literarischer Schlagerabend mit Rainer Moritz  
„Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt ...“  
Rainer Moritz lädt ein zu einer Reise durch die Welt der Schlager. Gehen Sie an Bord und haben Sie ein Lied auf den Lippen, wenn Sie wieder an Land zurück müssen.  
**Sa, 28.8., 23.30 Uhr, Glocken-Lichtspiele**  
Eintritt: 9,- / erm. 7,50 Euro

## Sahnehäubchen 2

Umrahmt wird das Programm der langen Nacht von einer Licht- und Bildinstallation der Erlanger Künstlerin Hermia Szabo-Beuchert, deren ausdrucksstarke Bilder die Bäume und Gebäude des Schlossgartens illuminiert.  
**Sa, 28.8., ab 21.30 Uhr, Schlossgarten**

## Ausstellungen

### Meister der tschechischen Fotografie

Václav Chochola (Fotografien 1941–1999)  
Europa wächst wieder zusammen. Der Blick auf die tschechische Kunst und insbesondere die vielen Verflechtungen mit Deutschland riss in den Dreißiger Jahren weitgehend ab. Eine ganze Generation blieb im Schatten. Unter ihnen Meister der Fotografie wie der 1923 geborene Václav Chochola, der 81-jährig heute in Prag lebt, und dessen Arbeiten sich mit den bekannten europäisch-amerikanischen Foto-Klassikern messen können.  
**22.8.-3.10., Städtische Galerie Erlangen**  
Di–Fr 10–18 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr, Fr–So, 27.–29.8., 10–19 Uhr

### L'Infinito – Das Unendliche

Bilder und Gedichte zu Giacomo Leopardi  
Die „Iconografia Leopardiana“ ist eine vielstimmige Paraphrase auf Leopardis vollkommenes Gedicht. Vereint sind Bilder und Gedichte zeitgenössischer Lyriker, darunter Alfred Andersch, Wolf Biermann, Hans Magnus Enzensberger, Durs Grünbein, Oskar Pastior und Peter Waterhouse. Dieser Sonettenkranz ist auch eine Reflexion auf das Übersetzen. Eine Ausstellung der Städtischen Galerie Erlangen.  
**28./29.8., Orangerie im Schlossgarten**  
Sa, 28.8., 13–19 Uhr, So, 29.8., 11–19 Uhr

### edition sand – Sven Märkisch und Nancy Jahns

Bücher und Bilder  
Die jungen Künstler Sven Märkisch und Nancy Jahns haben eine Vielzahl von kleinen autonomen Kunstwerken in Buchform geschaffen. Sie präsentieren ein breites Spektrum zeitgenössischer Buchkunst, das über die reine Illustration weit hinausreicht.  
**27.8.–2.10., Galerie Kunstraum Sutter-Kress**  
Sa, 28.8., 11–15 und 19–23 Uhr, So, 29.8., 11–17 Uhr, Mi–Fr 11–19 Uhr, Sa 11–15 Uhr

### Mein Kopf ist auch 'ne Schule Buchkinder Leipzig

Die handgebundenen und in kleiner Auflage erscheinenden Bücher der Autoren und Autorinnen im Alter zwischen 3 und 17 Jahren überraschen durch eigenwillige und teilweise aberwitzige Text- und Bildideen. Zahlreiche Ausstellungen und der Gewinn des Bundeswettbewerb „startsocial“ zeugen vom Erfolg des Projektes.  
**28.8.–29.8., Stadtbücherei Erlangen**  
Sa/So 28./29.8., 10–19 Uhr,  
danach Mo, Di, Do, Fr 10–18.30 Uhr, Sa 9–12 Uhr

### Marjane Satrapi – Persepolis

Marjane Satrapi hat die Geschichte ihrer eigenen Kindheit im Iran erzählt und ist dafür mit dem Max und Moritz-Preis beim 11. Internationalen Comic-Salon Erlangen 2004 in der Kategorie „Beste deutschsprachige Comic-Publikation/Import“ ausgezeichnet worden. Eine Ausstellung des Literaturhauses Stuttgart.  
**27.–29.8., media.art.zentrum, Helmstr. 1**  
Fr, 27.8., 11–20 Uhr, Sa/So, 28./29.8., 10–19 Uhr

## Literatur und Musik

### Das Blau der Augen im dunklen Flur

Performance – Text von Margherite Duras, Musik von Henry Purcell und Elisabeth Jacquet de la Guerre.  
Stimme: Patricia Litten, Cembalo: Ralf Waldner.  
Eine Schauspielerin und ein Musiker treffen aufeinander: Der eine spielt Musik, die andere spricht einen Text. Dazwischen liegen 350 Jahre – scheinbar ...  
**Fr, 27.8., 22 Uhr, Theater in der Garage**  
Eintritt: 9,- / erm. 7,50 Euro

### Investigation routine

Klaus Treuheit (Piano), Heinz Günter (Posaune), Christoph Irmer (Violine)  
Sa/So, 28./29.8., 13–14 u. 18.30–19.30 Uhr, Schlossgarten

### Änderungen vorbehalten!

Das ausführliche Programmheft erscheint eine Woche vor dem Poetenfest. Informationen auch unter [www.poetenfest-erlangen.de](http://www.poetenfest-erlangen.de). Karten an den Vorverkaufsstellen der Region und im Internet. Die Veranstaltungsorte befinden sich in unmittelbarer Nähe des Schlossgartens. Bei Regen finden alle Veranstaltungen im Redoutensaal und Markgrafentheater statt. Wenn nicht anders vermerkt, ist der Eintritt frei.

Kultur- und Freizeitamt der Stadt Erlangen, Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen, Tel. 09131/861408, Fax 09131/861411, E-Mail [info@poetenfest-erlangen.de](mailto:info@poetenfest-erlangen.de)